

Geschichte

Seit 1876 werden Schüler an der Arnoldische unterrichtet, seit 1918 verlassen jährlich Schüler nach bestandener Abiturprüfung diese Schule, um an Universitäten und Hochschulen zu studieren.

Das oft bewunderte und sehr stilvolle Schulhaus der Arnoldische, eines der schönsten Schulhäuser Thüringens, erlebte 1911 seine Einweihung.

Die 1876 als höhere Bürgerschule gegründete Arnoldische wurde 1892 in eine Realschule umgewandelt, 1916 zur Vollanstalt erhoben und 1918 als vollberechtigte neunklassige Oberrealschule vom zuständigen Ministerium anerkannt.



Die drei klassischen Ahnherren der Arnoldische sind Ernst Wilhelm Arnoldi, als erster tatkräftiger Förderer des Realschulgedankens in Gotha ideeller Wegbereiter der Arnoldische, Schulrat Dr. Eduard Zschaeck, Begründer und erster Direktor der Arnoldische, und der zweite Direktor der Arnoldische, Geheimrat Prof. Dr. Carl Rohrbach, dem der Ausbau der Schule zur Vollanstalt und die Errichtung des stattlichen Schulhauses in der Eisenacher Straße zu verdanken sind. Von 1959 - 1991 war die Arnoldische als Erweiterte Oberschule die einzige höhere Schule Gothas.

Zum Weiterlesen:

[geschichtedesbaues.pdf](#)